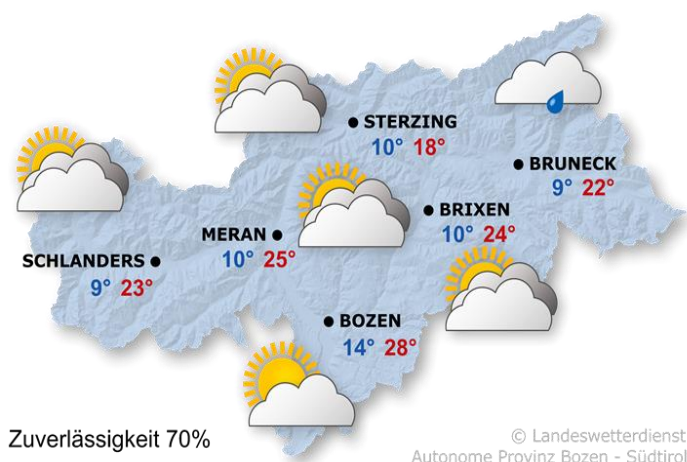


Wieslhofs Morgenpost 28. Juni 2018

Guten Morgen, liebe Gäste, wir wünschen Ihnen heute wieder einen schönen Tag, auch wenn das Wetter nicht so prächtig ist!



Zuverlässigkeit 70%

Der Mondkalender



Abnehmender Mond im STEINBOCK (Kälte- und Wurzeltag, Qualität: Salz): Mond/Pluto deuten heute auf Probleme und Aufregungen mit Behörden oder Vorgesetzten hin; guter Tag für Maniküre, Pediküre und für Gel-Nägel; für eine Haarverpflanzung oder -verlängerung, eine Haarwurzelpackung oder Kurspülung; Sie können Zaunpfähle befestigen oder Laufplatten legen; Zimmerpflanzen umtopfen; beim Bügeln entsteht auf dunklen Stoffen leicht ein unschöner Glanz; beim Zahnarzt günstig für Wurzelbehandlungen, für das Setzen von Implantaten, Inlays und Zahnbrücken bzw. -prothesen; für Kiefer-OPs und Mundhygiene; essen Sie heute wenig Gesalzenes! Abends wärmer anziehen: man ist auch bei warmem Wetter kälteempfindlicher.

Mit einer Nordostströmung werden vorübergehend feuchtere Luftmassen herangeführt.

Die Wolken nehmen zu, die Sonne scheint nur mehr zeitweise. Am freundlichsten ist es noch im Süden. Im Tagesverlauf muss man gebietsweise mit schwachem Regen rechnen, am wahrscheinlichsten im Nordosten des Landes. Die Höchstwerte gehen etwas zurück und reichen von 16° im Wipptal bis 28° im Unterland.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag

Der Freitag beginnt sehr sonnig, am Nachmittag werden die Wolken mehr und es sind gewittrige Schauer möglich. Das Wochenende bringt viel Sonnenschein, nur eine leichte Gewitterneigung und Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke in den tiefen Lagen.

Planetarium Südtirol in Gummer:

Zweisprachige Vorstellung um 10.00 Uhr und 16.0 Uhr!

Burganlage Castelfeder

Ein Ort für schöne Wanderungen im Frühling und Herbst ist die Gegend oberhalb von Auer, nach der Burganlage Castelfeder genannt. Castelfeder befindet sich unterhalb von Montan, oberhalb von Auer und nahe der Gemeinde Neumarkt. Jeweils ein Teil des beliebten Ausflugsziels gehört zu einem der Dörfer. Auf dem 190 Meter hohen Porphyrhügel liegt nur wenig Erde. Entsprechend karg und sehr mediterran ist die Vegetation auf Castelfeder. Niedere Sträucher und Steppengras sind ein typisches Kennzeichen dieser Gegend. Hier im Biotop befinden sich entlang der Wanderwege Nieder- und Hochmoore mit einer entsprechend vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt. Ganz oben - nach einem Aufstieg von ca. 20 Minuten - stehen die Reste einer Burganlage aus der Zeit um 500 samt Fruchtbarkeitsrutsche, der Barbarakapelle (aus dem 6. Jahrhundert) und Ringmauer. Doch wer hier angelangt ist, genießt vor allem das Panorama, das vom Überetsch bis hinunter zur Salurner Klause reicht. Hier oben liegt dem Wanderer eines der vielen schönen Fleckchen Erde zu Füßen. Castelfeder ist für Kinder ein sehr spannender Ort mit Kletterfelsen, Ruinen und besonderen Tieren und Pflanzen. Den Erwachsenen gibt der Aufenthalt an diesem faszinierenden Ort neue Kraft und Energie für den Alltag. Da nur einzelne große Bäume Schatten spenden, ist der Hügel im Frühling und Herbst das ideale Wanderziel.

Der Witz des Tages

Ein Pfarrer und ein Reisebusfahrer warten zusammen vor der Himmelstür. Endlich macht Petrus auf. "Komm schon rein", sagt er zu dem Reisebusfahrer. Dem Gottesmann verwehrt er den Eintritt. "Aus welchem Grund?" fragt der Pfarrer. Petrus legt ein weises Lächeln auf: "Schau, wenn du gepredigt hast, haben die Leute in der Kirche geschlafen. Aber wenn der da am Lenkrad saß, haben alle Leute im Bus gebetet."

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof

Salat vom Büffet

Tagliatelle bologneser Art

☆ *Schweinefilets in Champignonsauce mit Gemüsereis*

oder

☆ *Gratinierte Lauchpalatschinken mit Röstkartoffel*

und Gemüse

Panna Cotta

Weinempfehlung: Vernatsch Gumphof, Markus Prackwieser,

24,00 Euro

Die Haderburg

Die Haderburg, auch Schloss Salurn genannt, stammt aus dem Mittelalter und steht auf einem steil aufragenden Kalkfelsen oberhalb der südlichsten Ortschaft von Südtirol, Salurn. Schloss Salurn, wie es vorher genannt wurde, ist eines der wichtigsten Denkmäler Südtirols. Erbaut wurde die Burg von den Grafen von Salurn im 13. Jahrhundert. Die Besitze wechselten darauf ständig: Zuerst ging Schloss in den Besitz der Grafen von Tirol, 1284 übernahm die Burg Meinhard II von Görz-Tirol. Im 14. Jahrhundert die Habsburger. 1514, unter Kaiser Maximilian I, wurden Erweiterungen und Erneuerungen am Bau durchgeführt. Doch einige Jahrzehnte darauf verlor die Haderburg ihre strategische Bedeutung und wurde dem Verfall überlassen. Seit dem 17. Jahrhundert (1648) ist die Burg im Besitz der mächtigen venezianischen Grafen Zenobio-Albrizzi und deren Nachkommen. Die Haderburg sieht heute noch sehr beeindruckend aus, ist jedoch unbewohnt. Der aktuelle Besitzer, Baron Ernesto Rubin de Cervin Albrizzi, konnte mit Hilfe von öffentlichen Beiträgen die Burg konsolidieren und sanieren. Seit 2003 ist somit die Haderburg wieder für das Publikum geöffnet und über einen 890 m langen steilen Weg zu erreichen. Genannt wird dieser "Weg der Visionen".